Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 151 (1971)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern

Autor: Aregger, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIII

Autres Rapports

Weitere Berichte

Altre Rapporti

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller

Gletschergarten Luzern

Wenn der neue Direktor, Herr Claude Clément, auf Ende seines zweiten Tätigkeitsjahres von seinem Posten zurücktrat, überraschte dies allgemein. Die Kündigung wurde hauptsächlich durch die unverträglichkeit des Klimas (Föhnes) von Familienmitgliedern begründet.

Diese Situation führte dazu, dass anstelle der zwei üblichen Sitzungen (Hauptsitzung mit Jahresbericht und Rechnungsablage im Frühjahr und Planungs- sowie Budgetsitzung im Herbst) drei zusätzliche Sitzungen abgehalten werden mussten, welche der Suche, Auslese und Wahl des neuen Direktors galten. Als solcher wurde mit Amtsantritt auf 1. April 1971 Herr Peter Wick von Landquart gewählt.

Die Besucherzahlen des Berichtsjahres (Total 130 497 Personen, rund 7 000 mehr als im Vorjahr) und das Jahresergebnis befriedigten vollauf.

Im Juni 1970 fand die feierliche Eröffnung des neu erstellten Teiles der Eingangspartie des Museumsgebäudes statt, wo dem Besucher vor Augen geführt wird, was für geologische Erscheinungen er im Garten sehen kann und wie sie im Verlaufe der Erdgeschichte entstanden sind. Davon fand das neue und grosse Tertiärzeitbild des Kunstmalers Ernst Maass von Luzern besondere Aufmerksamkeit.

Die im letzten Jahr begonnene Reihe von Sonderausstellungen fanden ihre Fortsetzung durch "die Landschaft, Deine Umwelt" im Sommer und "Höllochforschung - Höhlenforschung" im Herbst. Letztere war besonders attraktiv und fand reges Interesse.

Die freien Stiftungsgelder wurden an folgende Institutionen verteilt: Kantons- und Stadtschulen für natur- und heimatkundliche Exkursionen, Naturforschende Gesellschaften Luzern sowie an deren Floristische Kommission, Vogelwarte Sempach, Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel, Jugendnaturschutzlager und ein Beitrag an eine geologische Dissertation.

Im Museumsgebäude wurde die Oelheizung eingerichtet und ein weiterer Raum für Sonderausstellungen freigemacht und hergestellt.

Der Delegierte der SNG: J. Aregger

Kuratorium der "Georges und Antoine Claraz-Schenkung"

Rechnungsjahr 1970

Im Bestand der Aufsichtsorgane der Georges und Antoine Claraz-Schenkung haben im Berichtsjahr keine Aenderungen stattgefunden. Da die Amtsdauer der Mitglieder des Kuratoriums, die nicht als Institutsvorsteher von Amtes wegen Mitglieder des Kuratoriums sind, gemäss § 4 der Statuten mit dem laufenden Jahre zu Ende geht, werden erst in der Hauptversammlung des Jahres 1971 Wahlen stattfinden.

Das Vermögen der Claraz-Schenkung per 31. Dezember 1970 betrug Fr 1.325.711.50 und ist folgendermassen aufgegliedert:

Nicht verbrauchte Anteile der begünstigten Institute		Fr 13.211.26
Den begünstigten Instituten zur Verfügung stehender Betrag		" 30.000.--
Transitorische Passiven		
Département de Biologie animale, Genève	Fr 11.124.25	
Zoologisches Institut, Zürich	" 12.887.50	" 24.011.75
Dispositionsfonds inkl. Robert Keller-Reserve		" 225.936.95
Stammvermögen		" 1.032.551.54
		Fr 1.325.711.50